Vermischtes.

— [Ueber den Bau einer deutsch-evangelischen Kirche in Tokio (Japan)] schreibt die „Thür. Korr.". Die Deutschen in Tokio traten vor fünf Jahren zur Bildung einer deutsch-evangelischen Gemeinde daselbst zusammen. Der Großherzog von Weimar übernahm das Protektorat über dieselbe und gestattete, daß die Leitung der kirchlichen Angelegenheiten dieser Gemeinde im fernen Japan dem weimarischen Kirchenregimente unterstellt werde. Geistliche wurden dorthin entsendet, die mit sehr gutem Erfolge thätig waren. Das kirchliche Leben in der Gemeinde kräftigte sich und von derselben drang der Geist des Evangeliums in immer weitere Kreise Japans und gewann dem Christenthum immer neue Anhänger. Es befrembet jedoch die Japaner, daß, während England, Rußland, Frankreich, Nord-Amerika immer stattlichere Gotteshäuser dort errichteten, der Deutsche ein solches nicht besitzt, sondern für den Gottesdienst eine kleine, abgelegene, amerikanische Kirche benutzen muß. Die deutsch-evangelische Gemeinde in Tokio hat daher den Bau einer eigenen Kirche beschlossen, auch bereits aus eigenen Mitteln einen Bauplatz für 10,000 M. erworben. Sie ist aber nicht in der Lage, die Baukosten in Höhe von 60,000 M. selbst aufzubringen. Der Kirchenvorstand der Gemeinde, der kaiserl. Gesandte v. Holleben und die Herren Spinner und Heying richten daher unter Zustimmung des großherzogl. sächs. Kirchenraths die Bitte an die evangelischen Deutschen daheim, ihnen helfen, und dadurch mitzuwirken an dem siegreichen Fortschreiten des Evangeliums zur Ehre des deutschen Namens. Es steht zu hoffen, daß die Unterstützung des deutschen evangelischen Volkes der Gemeinde in Tokio in reichem Maße zutheil werden wird. Beiträge sind an den großh. sächs. Kirchenrath in Weimar zu senden.

— [Der größte Turnverein der Welt,] wenigstens was die Gebietsausdehnung betrifft, auf der seine Mitglieder wohnen, ist unbedingt der deutsche Turnverein in dem Städtchen Marysville in Kansas, Nordamerika. Im Staate Kansas ist nämlich der Verkauf von Bier und Branntwein gänzlich verboten, und Zuwiderhandlungen werden streng bestraft, u. a. ward einmal sogar ein 12jähriger Junge, der einige Flaschen Bier verkauft hatte, zu 14 Monaten Zuchthaus verurtheilt. Wer also dort ein Glas Bier trinken will, muß dies in seiner eigenen Behausung thun. Um nun dem unsinnigen Gesetz ein Schnippchen zu schlagen, richtete der deutsche Turnverein in Marysville seine Turnhalle den Umständen entsprechend ein. Das Bier wird wagenweise auf Bestellung der Mitglieder aus einem Nachbarstaate bezogen und dem Hauswirth in Verwahrung gegeben, der es dann glasweise den Bestellern wieder zurückgiebt. Die Polizei hat natürlich in der Turnhalle nichts zu sagen, denn die Halle ist verschlossen und nur den Vereinsmitgliedern zugänglich, von denen jedes seinen eigenen Schlüssel in der Tasche führt. Die halbe Stadt ist bereits dem Verein beigetreten, ebenso die größere Zahl der Landwirthe im Umkreise von 2 bis 3 deutschen Meilen, die alle ebenfalls ihre Schlüssel in der Tasche haben, und so oft zum „Turnen" gehen, als es ihre Zeit erlaubt.

— [Fort mit dem Mieder.] Die Venus von Milo trug kein Mieder. Der Künstler ist der Natur gefolgt. Die Frauen jener Zeit kannten noch nicht das Mieder, und vielleicht auch darum blieb die Schönheit des hellenischen Weibes unerreicht. Das ist eine Behauptung der abstrakten Wissenschaft, die sich bekanntlich mit der Galanterie schlecht verträgt. Und diese Behauptung vertrat dieser Tage in Wien im „Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse" Universitäts-Professor Dr Kundrat, welcher sich in einem Vortrage unter dem harmlosen Titel: „Ueber die Hemmnisse des Wachsthums" als ein überzeugter Gegner unserer Damenmoden, namentlich aber des Mieders, zu erkennen gab. Prof. Kundrat besprach ausführlich den nachtheiligen Einfluß, welchen das stundenlange Sitzen auf der Schulbank für die körperliche Entwickelung des Knaben bedeute, und kam dann auf die Hindernisse zu sprechen, welche einer kräftigen Ausbildung der Muskeln beim weiblichen Geschlechte entgegenstünden. Das Hauptthindernis des körperlichen Gedeihens unserer Mädchen sei das Mieder. Im Alter von 7 und 8 Jahren wird das Kind in den Eisenpanzer gezwängt. Die Absicht mag die beste sein, aber die Wirkung ist die, als hätte man planmäßig die denkbar ungünstigsten Bedingungen für die körperliche Entwickelung des Individuums schaffen wollen. Von der ästhetischen Seite der Miederfrage, meinte Prof. Kundrat, thäte man am besten, ganz zu schweigen. Das Mieder ist eben Modesache, aber die „Taille" ist ebenso häßlich, wie der verkrüppelte Fuß der Chinesin, oder der entstellte Schädel mancher wilden Stämme, die den Kopf durch Einschneiden und Einschnüren „umformen". Wichtiger und trauriger sind die gesundheitsschädlichen Folgen des „Schnürens". Der Gebrauch des Miebers zieht in vielen Fällen eine förmliche Verkrüppelung nach sich. Nach Prof. Kundrat ist das Mieder ferner geradezu der Hausteufel des modernen Familienlebens. Die meisten seelischen Verstimmungen unserer Frauenwelt hätten in pathologischen Ursachen ihren Urgrund. Das Mieder sei, wenn schon nicht die Mutter, so doch mindestens die Schwiegermutter der „Nervosität" unserer Damen.

— [Der zugeschnappte Geldschrank.] Ein scherzhaftes Geschichtchen wird aus einem berliner Vorort berichtet. Einem Geschäftsmann, der daselbst seine Privatwohnung hat, passirte das kleine Malheur, daß er den Geldschrank „zuschnappen" ließ, während die betreffenden Schlüssel in demselben lagen. Nun war Holland in Noth, da am Platze selbst ein Sachverständiger nicht aufzutreiben war. Man telegraphirte nach Berlin, zwei sofort erschienene Leute kehrten ohne Erfolg heim. Da erinnerte man sich eines Schloßkünstlers, der besuchsweise bei einem Verwandten am Orte weilte. Mit Leichtigkeit öffnete dieser den Schrank. „Was schulde ich Ihnen?" fragte der Besitzer. „Dreißig Mark!" lautete die Antwort. „Das ist ja aber unerhört — für diese kleine Mühe solche Summe —" — Bums! flog der Schrank wieder zu, und unser Schlüsselkünstler machte Miene, sich zu entfernen. „Aber bleiben Sie doch!" nöthigte der Kaufmann, „wir werden uns ja einigen." Zum zweiten male ging der Künstler an die Arbeit und mit Erfolg. „Nun bitte den äußersten Preis . . ." „Jetzt kostet der Spaß fünfzig Mark!" — Mit süßsauerer Miene zahlte nunmehr der als sehr ökonomisch bekannte Kaufmann den gesteigerten Preis.

— [Personalnachricht.] Lord Auckland, früher britischer Geschäftsträger in Stuttgart und Karlsruhe, ist im Alter von 60 Jahren an den Folgen eines Schlaganfalls gestorben.

Handels, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

— Eisenbahn-Einnahmen. ** Wien, 1. März. (Telegr.) Ausweis der Oesterreichisch-Ungarischen Staatsbahn in der Woche vom 19. bis 25. Febr. 650,460 Fl., Mehreinnahme 1512 Fl. — Ausweis der Südbahn vom 19. bis 25. Febr. 721,272 Fl., Mehreinnahme 527 Fl.

* Washington, 1. März. (Telegr.) Die Schuld der Vereinigten Staaten hat im Monat Febr. um 6,159,486 Doll. abgenommen, im Staatsschatze befanden sich ult. Febr. 622,673,615 Doll.

* New-York, 1. März. (Telegr.) Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 7,886,689 Doll., davon für Stoffe 3,114,381 Doll.

Waaren- und Produktenberichte.

Hülsenfrüchte.

* Berlin, 28. Febr. (Kol.-Brül.) Erbsen, gelbe zum Kochen, 20—32 M., Speisebohnen, weiße 20—40 M., Linsen 30—56 M. per 100 kg.

* Berlin, 1. März. (Amtl.) Mais per 1000 kg. Loco still. Termine still. Gekündigt — t. Kündigungspreis —,— M. Loco 129—135 M. nach Qual., per diesem Monat —,— M., per März-April —,— M., per April-Mai 112,75 bez., per Mai-Juni —,— bez., per Juni-Juli — bez., per Juli-Aug. —,— bez., per Sept.-Okt. —,— bez.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—210 M. Futterwaare 156—162 M. nach Qualität.

* Nordhausen, 22. Febr. (Amtl.) Erbsen, gelbe z. K., 16—20, Speisebohnen, weiß, 22—24, Linsen 20—28 M. per 100 kg.

* Leipzig, 24. Febr. Mais per 1000 kg netto amerikanischer 134—136 M. bez.

* Wien, 1. März. (Telegr.) Mais per Mai-Juni 5,20 Gd., 5,22 Br., per Juli-Aug. 5,34 Gd., 5,36 Br.

* Pest, 1. März. (Telegr.) Neuer Mais 4,91 Gd., 4,92 Br.

* New-York, 1. März. (Telegr.) Mais (New) 36½.

Mehl.

* Berlin, 1. März. (Amtl.) Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 kg br. inkl. Sack. Termine fester. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis —,— M., per diesem Monat per März-April und per April-Mai 23,6 bez., per Mai-Juni —,— bez., per Juni-Juli —,— bez., per Sept.-Okt. —,— bez.

* Berlin, 1. März. Weizenmehl Nr. 00 26,50—25,30, Nr. 0 24,75—23,25 bez. Feine Marken über Notiz bez. Billigere Marken gefragt.

Roggenmehl Nr. 0 u. 1 23,75—23,00, do. feine Marken Nr. 0 u. 1 25,25—23,75 bez. Nr. 0 1,75 M. höher als Nr. 0 u. 1 per 100 kg br. inkl. Sack. Bessere Frage.

* Paris, 1. März, nachm. (Anfangsbericht.) (Telegr.) Mehl ruhig, per März 52,75, per April 53,00, per Mai-Juni 53,50, per Mai-Aug. 54,00.

* Paris, 1. März, abends (Schlußbericht.) Mehl ruhig, per März 52,60, per April 53,00, per Mai-Juni 53,50, per Mai-Aug. 53,50.

* New-York, 1. März. (Telegr.) Mehl 2 D. 55 C.

Baumwolle.

* Liverpool, 1. März. (Telegr.) Baumwolle. (Anfangsbericht). Muthmaßlicher Umsatz 5000 B. Ruhig. Regelmäßiger Import 6000 B.

* Liverpool, 1. März nachm. 12 Uhr 10 Min. (Telegr.) Baumwolle. Umsatz 5000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikan. Lieferungen: stetig.

* Liverpool, 1. März, nachm. 1 Uhr 10 Min. Baumwolle (Schlußber.) Umsatz 5000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikan. Lieferungen: März-April 6 Käuferpreis, April-Mai 6 1/64 do., Mai-Juni 6 3/32 Verkäuferpreis, Juni-Juli 6 7/64 do., Juli-Aug. 6 7/64 Käuferpreis, Aug. 6 1/4 Verkäuferpreis, Aug.-Sept. 6 3/64 d. Käuferpreis.

* Liverpool, 28. Febr. (Wochenbericht.)

	Gegenw. Woche.	Vorige Woche.
Wochenumsatz	40,000	39,000
desgl. von amerikanischen	33,000	32,000
desgl. für Spekulation	2,000	2,000
desgl. für Export	3,000	2,000
desgl. für wirklichen Konsum	35,000	35,000
desgl. unmittelbar ex Schiff	64,000	65,000
Wirklicher Export	13,000	5,000
Import der Woche	95,000	83,000
davon amerikanische	82,000	67,000
Vorrath	1,043,000	1,027,000
davon amerikanische	831,000	813,000
Schwimmend nach Großbritannien	184,000	205,000
davon amerikanische	140,000	159,000

* New-York, 1. März. (Telegr.) Baumwolle in New-York 11 1/16, do. in New-Orleans 10 9/16.

* New-York, 28. Febr. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 85,000 Ballen, Ausfuhr nach Großbritannien 53,000 Ballen, Ausfuhr nach dem Kontinent 35,000 Ballen, Vorrath 581,000 Ballen.

Künstl. Düngemittel. Zutterartikel.

** Magdeburg, 28. Febr. (Bericht von Lutze u. Heimann.) Chilisalpeter. Der Markt verkehrte auch im Laufe dieser Woche in ruhiger Tendenz und Preise gaben weiter nach, ohne daß dabei von einer regern Kauflust die Rede war, ein Umstand, den man gern darauf zurückführen möchte, daß eine Einigung betreffs der neuen Schlußscheine immer noch nicht erzielt worden ist. Heutige hamburger Notirungen sind: loco 8,00—7,90 M., Aug.-Sept. 7,75 M., Okt.-Nov. 8,00 M., Febr.-März 1891 8,30—8,25 M.

* Hamburg, 1. März. Chilisalpeter. (Bericht von Cölle und Eliemann.) Bei stagnirendem Geschäft ist für verlegende wie für entfernetere Termine ein weiterer Rückgang zu melden.

Wir notiren heute:

Lokowaare	7,80 M.
Lieferung März-April d. J.	7,80 M.
Lieferung Febr.-März 1891	8,30 M.

per 50 kg erste Kosten ab hier.

* London, 27. Febr. Chilisalpeter 8 sh. 1½ d. für gewöhnliche, — sh. — d. für chemische Sorten.

Oelkuchen. Leinen.

* Hamburg, 1. März. Oelkuchen. (Bericht von Cölle u. Eliemann.) Die Stimmung für Erdnußkuchen war nach wie vor eine feste, und bleibt greifbare Waare bei außerordentlich geringen Ankünften zu höheren Preisen sehr gesucht, während auf Termine bei den hartnäckig hohen Forderungen der Fabrikanten kein nennenswerthes Geschäft stattfand. Neueste Meldungen behaupten, daß die Erdnußernte an der Coromandelküste sich auf ca. 60,000 Tons beschränken wird. Dieses Quantum käme etwa der Hälfte der vorjährigen Ernte gleich und, sofern sich die Schätzungen als zutreffend erweisen, würde eine wesentliche Aufbesserung der Marktlage unausbleiblich sein zumal wenn man erwägt, daß sich die Preise während der ganzen jetzt ablaufenden Saison behauptet haben. Immerhin scheint es geraten, eine nähere Klärung der Lage abzuwarten.

Wir notiren heute: Erdnußkuchen, haarfrei 142—157 M., do. in Haartuch gepreßt 128—142 M., Cocoskuchen 115—136 M., Sesamkuchen 120—131 M., Amerik. Baumwollsaatkuchen und Mehl 119 bis 135 M., Rapykuchen, aus indischer Saat 128 M., Palmkuchen 108 M., Leinkuchen 150 M. per 1000 Kilo ab hier.

Metalle.

* Breslau, 1. März. (Telegr.) Zink unverändert.

* Amsterdam, 1. März. (Telegr.) Banccazinn 55.

* New-York, 27. Febr. Zinn Straits 20,45 Doll. Eisen, Nr. 1 Coltnes 27,75 Doll.

* New-York, 1. März. (Telegr.) Kupfer per April —.

Telegraphische Schiffsnachrichten.

* Hamburg, 1. März. Der Postdampfer „Gothia" der Hamb.-Am. P.-A.-G. ist, von Hamburg kommend, heute vormittag 9 Uhr zu Prawle-Point angekommen.

* Hamburg, 2. März. Der Postdampfer „Rhaetia" der Hamb.-Am. P.-A.-G. ist, von Hamburg kommend, gestern abend 9 Uhr in New-York eingetroffen.

* London, 1. März. Der Castle-Dampfer „Norham Castle" hat gestern auf der Heimreise Madeira passirt und der Castle-Dampfer „Granilly Castle" ist gestern auf der Ausreise von Darthmouth abgegangen.

* London, 1. März. Der Union-Dampfer „German" ist am Donnerstag auf der Heimreise in Southampton angekommen und von dort am Freitag weitergefahren.

Fahrwassertiefen der Saale.

Am 28. Februar.

1,20 m bei der Hennenbrücke.
1,28 m zwischen Merseburg und Schkopau bei der Eisenbahnbrücke.
1,30 m bei Rothenburg im Oberschlesiengraben.

Fahrwassertiefen der Unstrut.

Am 28. Februar.

1,04 m zwischen Artern und Ritteburg bei der Eisenbahnbrücke.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 1. bis 3. März.

Stadt Hamburg. Rittergutsbes.: Brandes m. Fam. a. Dornburg a/S. Reinicke a. Gr.-Pölzig. Arzt Dr. Lange m. Gem. a. Lauchstedt. Amtmann Lucho m. Gem. a. Rothsch. Prem.-Lieut. Meyer a. Wettin. Offizier v. Pieschel a. Altenplathow. Lieut. Rautenberg a. Naumburg a/S. Weingroßhändler Strobel a. Kreuznach. Ingenieure: van den Daele a. Brüssel. Reuß a. Wetzlar. Oberzteuercontrolleur Sonntag a. Zörbig. Landwirthe: Baerbold a. Podelwitz. Roth a. Weletzig i/Altm. Chemiker Bergmann a. Gülstrow. Brennereibesitzer Reichmann a. Nordhausen. Kaufleute: Lambert, Groß n. Michaelis a. Berlin. Heinrich, Schaffner u. Gollstein a. Mainz. Peterien u. Koemöna a. Bremen. Mertens a. Köln a/Rh. Zimmermann a. Frankfurt a/M. Freund a. Hamburg. Fiebig a. Guben. Schaefer a. Kassel. Galetzky a. Braunschweig. Herrmann a. Apolda.

Goldene Kugel. Dr. phil. Heyne a. Leipzig. Stiftsdame Frl. Sohr u. Jungerin: Gorge a. Berlin. Gutsbes.: Riecke m. Gem. a. Frl. Tocht. a. Giltenswegen. Reinicke a. Molz. Frl. Neußner m. Schwest. a. Silbitz. Administer Kersch m. Gem. a. Langenstein. Landwirth Natermann a. Rößen. Zampis a. Wien. Jäger Birner a. Trier. Lieut. Rolle a. Hannover. Ingenieure: Sieber a. Limburg. Goetze a. Berlin. Einj.-Freiw. Grafe a. Naumburg. Konzertsänger Mann a. Dresden. Hofphotograph Kindermann v. Hamburg. Diakonus Eidyn m. Gem. a. Magdeburg. Schmidt a. Kochstedt. Eichmann m. Gem. a. Merseburg. Fabrikanten: Schmidt a. Frankfurt a/M. Dr. Portsein a. Braunschweig. Dr. Normann a. Dingelbe. Kaufleute: Junker a. Rheydt. Schlümmer a. Hannover. Heymann a. Kousang. Erlenbach u. Ehrmann a. Fürth. Urbach a. Plauen i/S. Leiser a. Berlin. Heidenheimer a. Nürnberg. Meyer a. Neustadt Aberle a. Heidelberg. Lange a. Annaberg. Richter a. Magdeburg.

Stadt Berlin. Fabrikbes. Schulz a. Priebus. Insp. Kirst a. Stechau. Kaufleute: Pessel a. Frankfurt a/M. Stahlschmidt a. Magdeburg. Lucke a. Darmstadt. Wohlfarth a. Königsee. Fölix a. Mainz. Rosenau a. Schweinfurt. Gretschel m. Gem. a. Leipzig. Rügheimer a. Meiningen. Wilke a. Wermelskirchen. Schlücke, Zilid u. Richter a. Berlin. Höbel a. Schwarzenberg. Reuker a. Würzburg.

Stadt Dresden. Maurermstr. Brandau a. Erfurt. Betriebsbeamter Schubert a. Radeberg. Landwirth Schaltenbrand a. Koblenz. Kaufleute: Price a. Schönebeck. Heyermann a. Hagen. Wehling a. Kottbus. Götz a. Bamberg. Mayer a. Zörg. Kunkze a. Schmiedeberg. Anders u. Scharnweber a. Berlin. Uttich a. Aschersleben. Pietsch a. Königstein. Botteler a. Frankfurt a/M. Bender a. Koblenz.

Deutscher Hof. Frau Sanitätsrath Triebel m. Frl. Töchtern, Hauptmann Fuß m. Fam., Steuerrath Riesmann m. Fam., Oemler m. Fam. u. Gutsbes. Belling a. Merseburg. stud. jur. Daniel a. Berlin. Kaufleute: Rehmann a. Zeitnitz. Bär a. Darmstadt. Keil a. Straßburg. Klemke a. Magdeburg. Scheele u. Remmann a. Berlin. Hebing a. Leipzig.

Vier Jahreszeiten. Generalvertr. Rautenstrauch a. Dresden. Bauunternehmer Mannheimer a. Koblenz. Fabrikant Simson a. Düsseldorf. Landwirth Kaiser a. Posen. Erzieherin Frl. Dänicke a. Prag. Kaufleute: Dietrich a. Düsseldorf. Engelmann a. Freiberg. Löwy u. Wollner a. Berlin.

Sagradawein

(mildestes **Purgativ**, von zahlreichen Herren) Aerzten bevorzugt.

Dieser Weinauszug californischer Faulbaumrinde ist ein **wohlschmeckendes, ohne jede Beschwerde zuverlässig wirkendes Abführmittel**, das nicht wie Senna, Tamarinde und drastischere Stoffe die **Verdauung stört**, sondern **regelt, anregt** u. überdies **länger** gebraucht werden kann. Eine Gabe von 2—3 Kaffeelöffel täglich sichert den Erfolg. ½ u. 1/1 Fl. à Mk. 1,50 u. 2,50 in den **Apotheken**. Man verlange den **echten** von **F. Paul Liebe, Dresden.**

C. H. BURK STUTTGART — Schutz-Marke

Prämiirt: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881.

Burk's Pepsin-Wein.

(Pepsin-Essenz, Verdauungsflüssigkeit.)

In Flaschen à 100 gr. M. 1.—, à 250 gr. M. 2.—, à 700 gr. M. 4.50.
Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurgebrauch.
Ein wohlschmeckendes, mit griechischem Wein bereitetes, diätetisches Mittel, dienlich bei schwachem oder verdorbenem Magen, Sodbrennen, Magenverschleimung, bei den Folgen übermässigen Genusses v. Bier u. Wein etc.
Man verlange ausdrücklich: „Burk's Pepsin-Wein" und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.
Detail-Verkauf nur durch Apotheken. Vorräthig in den meisten Apotheken Deutschlands.

Unentgeltlich versendet Anweisung z. Rettung von **Trunksucht** mit auch ohne Vorwissen **M. Falkenberg, Berlin, Dresdenerstr. 78.**
Viele Hunderte auch gerichtl. geprüfte Dankschreiben, sowie eidlich erhärtete Zeugn.

Alte Bücher, Drucke, Zeitungen, gleichviel welchen Inhalts, nicht unter 150 Jahr alt, zu kaufen gesucht. Offerten an **Oscar Friese, Magdeburg.**

Pastoren-Tabak
à Pfd. 80 Pfg. — Post-Packet v. 10 Pfd. 8 Mk. incl. Sack u. freo.
unübertroffen — trotz allem Versuch der Concurrenz!
offerirt **Gustav Moritz, Halle a. S.**

Lützkendorfer Kohlenwerke A.-G.
Halle a. S., Mühlgraben 89,
empfehlen ab Grube u. Bahnhof Lützkendorf sowie auch frei Haus Halle
gute trockene Nasspresssteine
von bekannter vorzüglicher Heizkraft.

Von Donnerstag den 6. d. Mts. an steht ein großer Transport bayrischer Zugochsen sehr preiswerth bei uns zum Verkauf.
Gebr. Friedmann,
Halle a. S., Marienstraße 1a.

Lohnender Verdienst!
für **Materialwaaren- und Viktualien-Geschäfte, Hausirer** ꝛc.
Anfragen befördert die Exped. d. Ztg. sub **471 N.**

Eine **hochfeine, moderne, kupferfarbige Garnitur** mit Plüsch-Einfassung, fast neu, verkauft
Hedwigstraße 11, II.
Besichtigung zwischen 1—3 Uhr.

C. H. Oehmig-Weidlich,
Zeitz,
Seifen- und Parfümerie-Fabrik,
empfiehlt:
Räuchermittel, Toiletten-Creams, Schminken, Pondres, Haarfärbe-Mittel, Sachets.
Niederlage für den Detail-Verkauf
Halle, Große Steinstraße 10.

Eine doppeltwirk. Wasserpumpe
für Abteuzwecke oder auch Wasserversorgung **billig verkäuflich**
Thurmstraße 3.

Kleinere Dampfmaschine,
überall aufstellbar, zu verk. Offerten unter **S. 836** an die Exped. d. Ztg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18900304036/fragment/page=0001

Deutsche Schokoladen

aus: „Rein Kakao und Zucker", versehen mit den gesetzlich geschützten Marken des Verbandes deutscher Schokoladefabrikanten, welche reines, durch amtliche chemische Untersuchungsstellen überwachtes Fabrikat gewährleisten und welche bei gleichen Preisen an Güte die so sehr gepriesenen ausländischen Fabrikate übertreffen, empfiehlt die

Schokoladenfabrik von Fr. David Söhne.

Hallenser Kakao

vollkommenstes Fabrikat, unübertroffen in

Güte, Reinheit, Löslichkeit, Wohlgeschmack und Billigkeit

Mk. 2,–, 2,20, 2,60, 3,–, 3,20 ½ kg.

Schokoladenfabrik von Fr. David Söhne.

Milch-Schokolade

ein leicht lösliches Pulver in Dosen von 250 Gramm zu 1,25 Mark aus der Schokoladenfabrik von

Fr. David Söhne

ist ein ganz neues eigenartiges Fabrikat, bestehend aus gleichen Theilen besten Hallenser Kakao, Zucker und

bester Alpenmilch.

Diese Milch wird in der Schweiz von der Swiss Milk Company nach einem erst kürzlich erfundenen Verfahren aus reiner Milch ohne jeden Zusatz **in Pulverform** hergestellt und ist **die vollkommenste Milch-Conserve,** welche bis jetzt existirt. Eben diese Gesellschaft setzt uns durch Lieferung dieses Milchpulvers und durch Abtretung ihrer Recepte und Erfahrungen in den Stand, ein ganz vorzügliches Fabrikat zu liefern. **Empfehlungen** von **Kriegsministerien verschiedener Länder** und **Gutachten** namhafter **Chemiker** liegen jeder Dose bei.

Schloss-Freiheit-Lotterie

Ziehung 1. Klasse 17. März

Originalloose zu planmässigen Preisen ½ 52 ℳ, ½ 26 ℳ, ¼ 13 ℳ, ⅛ 6,50 ℳ

Antheile: deren Preis zu allen 5 Klassen derselbe ist, ½ 21 ℳ, ⅕ 9 ℳ, 1/10 4½ ℳ, 1/20 2½ ℳ

Voll-Loos:

Antheile:	1/1	1/2	1/4	1/5	1/8	1/10	1/20	1/40	1/100
1. bis 5. Klasse	200	100	50	40	25	21	11½	6	2½

Für Porto u. Gewinnl. sind für jede Kl. 30 ₰, alle 5 Kl. 1,50 ℳ u. Einschreiben 20 ₰ per Klasse mehr beizufügen. Bestellungen erbitte baldigst auf Postanweisung.

Rob. Th. Schröder, Bankgeschäft, Errichtet 1870. Stettin.

MESSMER'S THEE Russische Mischung M. 3.50. BADEN-BADEN

übertrifft Souchongs zu viel höheren Preisen. Kennern empfohlen. In Packeten à 80 Pfg. und à Mk. 1.— bei

S. Pollak, Halle a. S., Leipzigerstrasse 91.

Baustellen mit Bausandunterlage, auch größere, zur Anlage v. Fabriken zc. im südl. Stadttheile u. gesunder Lage, billigst verk. Näh. d. Architekt **B. Blanck,** Leipzigstr. 21, I in Halle a. S.

Haasenstein & Vogler, A.-G.,

Halle, Gr. Märkerstraße 27, I., Fernsprech-Anschluß 347, **befördern Annoncen an alle hiesigen u. auswärtigen Blätter zu Originalpreisen.** Katalog gratis. Ununterbrochen geöffnet von ½8—7 Uhr.

Fleischerei-Grundstück in Garnisonstadt Thüringens mit **gangb. Fleischerei** und hohem Mietbsvertrag ist sofort preiswerth zu verkaufen. Näheres in **G. Höpfner's Darmhandlung, Halle a. S.**

Bäckerei-Verkauf!

Für einen **tüchtigen strebsamen Bäcker** bietet sich die seltene Gelegenheit, ein nachweislich **gut rentables altes Geschäft** in **Halle a. S.** preiswerth **zu erwerben.** Sämmtliches Inventar kann mit übernommen werden. Anzahlung 15,000 ℳ Off. unter **L. E. 1266** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.** erbeten.

Garten-Restaurant.

Zu **bester verkehrsreichster Gegend** von **Halle, Magdeburgerstraße,** dicht am **Eingang** zum neuen **Bahnhof,** ist ein **Haus** mit großem **Garten,** welches sich vorzüglich zur Anlage eines feinen **Garten-Restaurants** eignet, unter vortheilhaften Bedingungen **zu verkaufen** oder **zu verpachten.** Offerten u. **K. N. 1169** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle.**

Ein j. Mann mit flotter Handschrift, in Buchführung und sonstigen Contorarbeiten firm, sucht veränderungshalber Stellung. Gefl. Offerten werden postlagernd **Halle Hauptpostamt K. 100** erbeten.

Junger Kaufmann, gelernter Materialist, gegenwärtig noch in fester Stellung, sucht anderweit Engagement auf Contor oder Lager. Offerten unter F. S. 108 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig erbeten.

Commis-Gesuch.

Für mein **Colonialwaaren, Tabak-, Cigarren- und Spirituosen-Geschäft** suche p. 1. April einen **tüchtigen jüng. Commis,** welcher sich sämmtlichen Arbeiten mit zu unterziehen hat.

Carl Bösel, Artern.

Ein junger Mann mit guter Schulbildung, gelernter Holzarbeiter (militairfrei), welcher bis jetzt in einer Holzbearbeitungsfabrik thätig war, sucht in einer Baufabrik, Dampfsägewerk od. ähnlicher Branche Stellung als **Volontair.** Werthe Adressen unter F. M. 103 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** erbeten.

Für ein Bureau wird ein älterer **erster Beamter** gesucht. Vollständige Kenntniß der Stenographie, sowie selbstständige Correspondenz erforderlich.

Nur ganz tüchtige u. zuverlässige Kräfte wollen ihre Bewerbungen mit Angabe ihrer Gehaltsansprüche und **Beifügung ihrer Zeugnißabschriften** unter **F. F. 97** an die Herren **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** in **Leipzig** richten.

Ein j. Mann,

der seine Lehrzeit als **Oekonom** beendet u. gute Zeugn. besitzt, **sucht Stellung** als **zweiter Verwalter** oder **Volontär.** Gefl. Off. sub **W. W. 20** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Wiesbaden.**

Fleisch-Agent.

Zum Verkauf von frischem Schweinefleisch u. Speck en gros an Fleischer (Metzger) und Fleischverkäufer wird ein **gewandter Agent** (möglichst Fachmann) gegen Provision sofort gesucht. Offerten u. **G. A. 114** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Bäckerlehrling

nach Leipzig unter sehr günstigen Bedingungen gesucht.

Bessenstedt. E. Rudloff.

Eine ältere Wirthschafterin, welche selbstständig **kocht,** wird zur Führung einer kleinen **Wirthschaft** und Pflege einer älteren **Dame** per 1. April gesucht. Adr. mit näheren Angaben wolle man unter **L. F. 1261** bei **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Halle** niederlegen.

Ein Wasserständer, 6—8 Eimer Inhalt, wird gesucht **Neilstraße 129** im Emaillegeschäft.

Diamantkitt

für Porzellan, Glas, Alabaster zc. empfiehlt **M. Waltsgott.**

Schwämme

aller Art, auch **Luffah** und **Frottirhandschuhe** empf. **M. Waltsgott.**

Mein verbessertes **Nußextract** aus frischen tiroler Nüssen ist die bestexistirende

Haarfarbe

frei von jeder schädlichen Substanz, schon aus diesem Grunde den meisten anderen Haarfärbemitteln vorzuziehen. **Echt nur mit Schutzmarke Taube.** Flaschen à 2,50 und 1,50 in **schwarz, braun** und **blond,**

Nussöl,

ein **feines, haarstärkendes** und **dunkelndes Haaröl** in Flaschen à 60 ₰ und **Hüne's Enthaarungspulver** zur schnellen, die Haut nicht im geringsten angreifenden Entfernung aller lästigen Gesichts-, Armhaare u. s. w. halte empfohlen. **M. Waltsgott.**

Seilitin-Latwerge, ein allen Haustthieren **unschädliches,** kräftig wirkendes Gift für **Ratten und Mäuse** empfiehlt **M. Waltsgott.**

Collidin, einen neuen **Klebstoff, besser** als Syndeticon und Fischleim und zugleich **billiger,** empfiehlt **M. Waltsgott.**

Möbelpolitur,

mit geringer Mühe Möbel wie neu aufzupoliren, empfiehlt **M. Waltsgott.**

Aetznatron

in **stärkster,** stets **frischer** Waare empf. z. **Seifekochen M. Waltsgott.**

Ich bin befreit

von dem peinigenden Schmerz der Hühneraugen, ruft jetzt so Mancher aus, und verdanke dieses **nur der Geerling'schen Specialität** gegen Hühneraugen und harte Haut. Flacon mit Pinsel in Carton nur 60 ₰. Depot: **Helmbold & Co., Halle.**

Verbesserte Original-Theerschwefelseife

von **Bergmann & Co., Berlin u. Frankfurt a/M.**

Allein echtes u. ältestes Fabrikat in Deutschland, garantirt **weiss schäumend** u. **nicht schmutzend,** anerkannt vorzüglich u. allbewährt gegen **alle Hautunreinigkeiten,** wie Mitesser, Flechten, Finnen, R. Flecke, Hautjucken etc. à Stück 50 ₰. in der **Kaiser-Apotheke** an der Glauchaischen Kirche, **Löwen-Apotheke** am Markt.

Aromatische Lilienmilchseife

von Bergmann & Co., Berlin und Frankfurt M.

vollkommen neutral mit Boraxmilchgehalt und von ausgezeichnetem Aroma ist zur Herstellung und Erhaltung eines zarten blendendweissen Teints unerläßlich. Bestes Mittel gegen Kommersprossen. Vorräthig à Stück 50 Pf. bei **Oscar Ballin,** Leipzigerstr. 95.

Ein für schweren Zug geeignetes **Pferd** verkauft **Eisdorf bei Teutschenthal Nr. 32/33.**

Ein Paar **vierjährige Pferde** (Schimmel) habe zu **verkaufen. Zörbig. H. Meinhardt.**

Hochtragende Kuh verkauft **Dohle,** Frößnitz.

Trauben-Wein,

flaschenreif, franco allen Stationen Deutschlands. Weißweine à 65, 80 u. 95 Pfg., **kräftigen italienischen Medicinal-Rothwein,** à **105 Pfg.** per Liter, in Fässchen von 35 Liter an, zuerst per Nachnahme. Für die Güte meiner absolut naturreinen Weine sprechen täglich einlaufende Anerkennungs- und Nachbestellungsbriefe. Probeflaschen auch bis feinste Sorten per Nachnahme gerne zu Diensten.

J. Schmalgrund, Dettelbach, Bayern.

Leipz. Kaffee-Lagerei

Untere Leipzigerstraße 12.

Täglich **frisch gebr. Kaffee** roh in allen Preislagen.

Thee Pfund von 2 ℳ an.

Echt Blooker's Cacao zu herabgesetztem Preis.

Pfund-Büchse 2 ℳ 50 ₰.

Rester-Kaffee gebr. Pfd. 1 ℳ 20 ₰.

Deutsch. Cacao Pfd. 1 ℳ 80 ₰.

Bruch-Chocolade Pfd. 80 ₰.

Berl. Wettwurst

à Pfd. 70 Pfg.,

Breslauer Bratwurst

mit und ohne Knoblauch, à Pfd. 80 ₰.

Westph. Servelatwurst

(Grobschnitt), à Pfund 1.10 Mark, bei Abnahme von 5 Pfd. à 1.00 Mk.,

empf. **W. Nietsch,** Hoflieferant, Leipzigerstr. 75.

Tafelbutter Postpacket franko Nachn. für 8.— ℳ **B. Kühn,** Sangen O/Br.

Meine rühmlichst bekannten **Pfannkuchen, Kartoffelstrudel** und **Kartoffelkringel mit Vanillegust,** sowie vortrefflich schmeckende feinste gerieberne **Napfkuchen** empfehle täglich frisch **Carl Koch, Herrenstraße 1.**

Sehr großes wohlschmeckendes **Brod** empf. die **Bäckerei Rannischestr. 22.**

C. H. Oehmig-Weidlich,

Zeitz,

Seifen- und Parfümerie-Fabrik,

empfiehlt:

Transparente Glycerinseifen,
Mandelseifen,
Bimsteinseifen,
Fleckseifen,
Gallseifen,
Medizinische Seifen.

Spezialität:

Kinder-Badeseife,

rein und neutral ohne jede Schärfe.

Niederlage für den Detail-Verkauf **Halle, Große Steinstraße 10.**

Zu kaufen gesucht

wird eine schon gebrauchte, aber noch in gutem Zustande befindliche **Brauppfanne** oder **Kessel** von ca. 40 Hectoliter Inhalt. Offerten unter **472 O.** sind an die Exped. d. Ztg. zu richten.

Graue Gänsefedern!!

Diese grauen Gänsefedern sind **ganz neu,** mit der Hand **geschlissen,** fertig zum Einfüllen in Oberbetten, Kopfkissen und Unterbetten, und kostet ein Pfund nur **1 Mk. 20 Pfg.** Probe-Postcolli mit 10 Pfund versendet mit Postnachnahme **J. Krasa,** Bettfedernhandlung, **Prag 620 —1** (Böhmen). Bei Abnahme von zwei Postcolli 5% Rabatt. Umtausch gestattet.

Gebrauchte Möbel aller Art verkauft billig Friedrich Peilcke, Geiststr. 29.

Haushalt-Seifen

offeriren **billig in bester Waare Gebr. Danglowitz,** Fischerplan 2. **Wiederverk. Rabatt. Kein Laden.**

Einkauf

von Lumpen, Knochen, Papier, Eisen, Metallen, neuen Tuchschnitten zu bekannt **hohen Preisen. A. Rebuschiess,** Gr. Brauhausg. 2.

Einricht. v. e. kl. Dampfmolkerei ist zu verkaufen. Offerten u. **V. 839** an die Expedition dieser Zeitung.

Manuela!

Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß diese **vorzügliche Cigarre,** deren Werth häufig **doppelt so hoch** taxirt wird, wieder **in großen Posten und gut gelagert** vorräthig habe und offerire dieselbe, **die alte Sorte,** in **echten Cedernkisten,** wie bisher, mit **Mark 40 ℳ.** **Bei größern Bezügen gegen Cassa Preis-Ermäßigung.** Nichtkennern dieser trotz ihres **billigen Preises mit Recht sehr beliebten Cigarre kumpfer Facon und elegantester Form, in Geschmack und Ansehen einer guten 6-Pfennig-Cigarre fast gleichkommend,** stehen gern **Probezehntel gegen Nachnahme zu Diensten** und bitte, da die **Nachfrage** nach dieser Cigarre bekanntlich **eine sehr große ist,** um **baldgefällige Entbietungen.**

Walther Burckhardt,

1. Dachritzgasse 1.

Kein Laden.

Laden-Einrichtungen aller Art verkauft billig **Friedrich Peilcke, Geiststraße 29.**

Einen gut erhalt. **Krankenfahrstuhl** verkauft billig **Geiststraße 29.**

Ein verdeckter Höhlenwagen

zu kaufen gesucht **Forsterstraße 44.**

Ellern Nutz- und Brennholz

habe ich abzugeben in **Scheiten,** sowie in 2 und 1 Meter langen **Rollen.**

Auch sind noch einige Lowrys trockene **liefern Brennkloben II** abzulassen.

A. Grey, Holzhandlung, **Zerbst** in Anhalt.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Emma Richter u. Kaufm. Paul Auerswald (Wurzen); Margarete Hager und Karl Schwenzke (Leipzig); Johanna Schonherr u. Dr. Karl Theodor Dörr (Thoßfeld); Emma Müller u. Kaufmann Otto Schulte (Stendal u. Seehausen i. A.); Martha Regina Oppenheim u. Dr. med. Franz Oppenheimer (Berlin); Anna v. Wiedebe u. Rittergutsbesitzer Herm. Richard v. Arnim-Milmersdorf (Berlin); Klara Sticke u. Kaufmann Karl Christiani (Berlin u. Stettin); Kathi Yorck u. Leutnant Franz Frhr. v. Massenbach (Stettin); Anna v. Graefe u. Hauptmann Erich v. Bonin (Berlin); Frau Rittergutsbes. Stefanie Hummel-Schoen u. Leutnant Joachim v. Klüßow (Meran); Luise Kreisköther u. Karl Probl (Thale a. H. u. Mallmitz).

Vermählt: Konstantin Gottgetreu u. Aletta v. Pentz (Breslau); Leutnant Karl v. Besser u. Anna von der Marwitz (Stettin).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Dr. med. R. Stephan (Dresden); Hrn. Fr. Burghardy (Hadmersleben); Hrn. Generaldirektor Brunner (Greiffenberg N.-M.); Hrn. O. v. Werder (Wandsbeck). — Eine Tochter: Hrn. Oberförster Stichling (Frauensee); Hrn. Leutnant Kleemann (Langensalza); Hrn. Leutnant v. Tschinschky-Bogendorff (Breslau).

Gestorben: Baurath Ludwig Winterstein (Magdeburg); Frau verw. Kommerzienrath Windisch (Teichwolframsdorf); Frau Johanne Oertel (Eisenach); Graf Georg zu Münster-Langelage (Moritzburg); Gastwirth Friedrich Hoffmann (Naumburg); Frau Charlotte Gensicke geb. Brinck (Magdeburg); Kaufmann S. Hirschfeld (Wittenberg); Obercontroleur Albin Etzold (Leipzig); Frau Pastor Dr. Emmeline Wisdorf geb. Moritz (Leipzig); Waggonfabrikant Friedr. Deicke (Braunschweig); Frau Konsul Doris Scheibel geb. Brinning (Berlin); Geh. Kriegsrath Julius Torp (Berlin); Prof. Dr. Emil K. v. Schafhäutl (München); Brauereibes. Josef Dittenry (Heidelberg); Oberförster Eduard Bigelius (Gießen); Hrn. Landgerichtsrath Ludewig Sohn Curt (Stettin).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18900304036/fragment/page=0002